

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2013

Auch im Jahr 2013 wurden die Tätigkeiten des zentrale adhs-netzes fortgesetzt mit dem Ziel die Versorgung von Menschen aller Altersklassen mit ADHS zu optimieren.

Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit erfolgte einerseits mit den 84 bekannten regionalen ADHS – Netzwerken von denen Ende 2013 63 Mitglied im Beirat der regionalen Netze sind, andererseits mit dem interdisziplinären Beirat, der sich aus 27 Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände zusammensetzt.

Arbeit mit den Beiräten

Der interdisziplinäre Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der ADHS erfolgte im Rahmen der Beiratstreffen. Auf dem Treffen des Beirates der regionalen Netze erhielten die Vertreter der regionalen Netze die Möglichkeit ihre Interessen und Bedürfnisse zu äußern sowie Anregungen zu den Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes zu formulieren. Im Vordergrund stand hierbei eine Diskussion über die Verbesserung der Versorgung erwachsener Betroffener. Es wurden die Gründe für die Schwierigkeiten beim Einbezug von Behandlern von ADHS im Erwachsenenalter in die Versorgung thematisiert sowie überlegt, inwiefern sich das Thema „Versorgungsforschung“ in die Arbeit des zentralen adhs-netzes einbinden lässt. Zusätzlich wurde auch die Versorgungssituation von Kindern und Jugendlichen mit einer ADHS besprochen. Der Fokus wurde hier auf die Entwicklung der Häufigkeit der Diagnosestellungen und Behandlungen der ADHS im Kindes- und Jugendalter gesetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch in diesem Jahr das Thema der Implementierung leitlinienorientierter Versorgung aufgegriffen.

Der Austausch mit Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden erfolgte in diesem Jahr im Rahmen der Sitzung des interdisziplinären Beirates des zentralen adhs-netzes. Nachdem die Sitzung im Jahr 2012 aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten ausfallen musste, konnte diese erfreulicherweise im Jahr 2013 erneut stattfinden. Die Vertreter des interdisziplinären Beirates konnten in einem regen Austausch den Ausbau der Versorgungssituation erwachsener Patienten besprechen. Als Anregung für die weitere Arbeit des zentralen adhs-netzes wurde vorgeschlagen, die Website des zentralen adhs-netzes um spezifische Informationsangebote für Erwachsene auszubauen und Verlinkungen zu entsprechenden Angeboten einzupflegen. Der Einbezug des interdisziplinären Beirats gelang in diesem Jahr zudem durch Abstimmungsprozesse in Bezug auf die Veröffentlichung der Stellungnahmen des zentralen adhs-netzes. Auf diese Weise konnten die Stellungnahmen im Konsens der beteiligten Disziplinen veröffentlicht werden.

Die Anregungen und Empfehlungen der Beiräte im Jahr 2013 werden durch die Leitungsgruppe aufgegriffen und beeinflussen die Weiterentwicklung des zentralen adhs-netzes sowie die Richtung der weiteren Bemühungen des Netzes zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit ADHS im Jahr 2014.

Erweiterung und Aktualisierung des Websites www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info

Zur Verbesserung der Informationsangebote für Therapeuten, Betroffene, Bezugspersonen und für die Öffentlichkeit, wurden auch im Jahr 2013 die beiden internetbasierten Informationsplattformen des zentralen adhs-netzes regelmäßig aktualisiert und weiter ausgebaut.

www.zentrales-adhs-netz.de

Die Website www.zentralen-adhs-netz.de richtet sich hauptsächlich an Experten, informiert jedoch auch Betroffene, ihre Angehörigen und Bezugspersonen sowie die Öffentlichkeit über das Störungsbild der ADHS sowie regionale Informations- und Versorgungsmöglichkeiten. Im Jahr 2013 stand die Aktualisierung des Forschungsbereichs für Therapeuten im Vordergrund. Bislang wurden hier lediglich Informationen zu abgeschlossenen Forschungsprojekten veröffentlicht. Im Zuge einer

Recherche konnten neben neuen abgeschlossenen auch aktuell laufende Forschungsprojekte ermittelt werden. Ziel ist es, den Bereich künftig kontinuierlich zu überarbeiten und regelmäßig weitere Forschungsprojekte zu ergänzen.

Die Internetseite www.zentrales-adhs-netz.de wurde im Jahr 2013 von ungefähr 60.100 Personen besucht. Im Vergleich hierzu waren es im Jahr 2012 lediglich ca. 48.900 Besucher. Obwohl sich das Informationsangebot der Website vorwiegend an therapeutisch und pädagogisch tätige Fachleute richtet, wurde der Websitebereich für erwachsene Betroffene mit 18.760 Seitenaufrufen nach der Hauptseite am häufigsten besucht.

1.	/	21.510	12,54 %
2.	/fuer-betroffene/erwachsene.html	18.760	11,88 %
3.	/regionale-netze.html	16.977	10,33 %
4.	/fuer-betroffene.html	12.308	6,79 %
5.	/fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-kiju.html	7.242	5,36 %
6.	/fuer-therapeuten.html	6.835	3,71 %
7.	/fuer-paedagogen/schulrechtliche-rahmenbedingungen.html	6.678	3,63 %
8.	/fuer-betroffene/kinder-jugendliche.html	5.325	2,95 %
9.	/fuer-paedagogen.html	4.891	2,74 %
10.	/fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-erw.html	3.845	3,06 %

www.adhs.info

Das *ADHS Infoportal* richtet sich überwiegend an Betroffene und deren Bezugspersonen mit Informationen zum Störungsbild, zu Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten. Nachdem der Elternbereich Ende 2012 in türkischer Sprache online geschaltet wurde, folgte im Jahr 2013 die Veröffentlichung sowie Verbreitung des Informationsflyers in türkischer Sprache. Eltern mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen sollen hiermit auf das zuverlässige Informationsangebot des *ADHS Infoportals* aufmerksam gemacht werden. Wir freuen uns, dass bereits innerhalb eines Jahres ca. 2.500 Exemplare des Flyers von Interessenten angefordert wurden. Der steigende Bekanntheitsgrad des *ADHS Infoportals* spiegelt sich in der steigenden Besucherzahl der Website wider. Diese konnte sich in 2013 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln. Nachdem im Jahr 2012 ca. 65.870 Personen die Internetseite aufrufen, konnten in 2013 ca. 138.980 Besucher verbucht werden. Der Websitebereich, der am häufigsten aufgerufen wurde, ist der Bereich für erwachsene Betroffene. Auffallend viele Zugriffe erhielt die Unterseite „Welche Medikamente gibt es zur Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter?“. Diese wurde nach der Hauptseite der Website am häufigsten aufgerufen.

1.	/	52.375	7,53 %
2.	/fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es/medikamentose-therapie/2-welche-medikamente-gibt-es-zur-behandlung-der-adhs-im-erwachsenenalter.html	31.541	4,54 %
3.	/fuer-kinder.html	21.875	3,15 %
4.	/fuer-erwachsene.html	15.585	2,24 %
5.	/fuer-eltern.html	10.891	1,57 %
6.	/fuer-jugendliche.html	10.627	1,53 %
7.	/fuer-paedagogen.html	9.635	1,39 %
8.	/fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es.html	7.922	1,14 %
9.	/fuer-kinder/welche-speziellen-hilfen-gibt-es-fuer-kinder-mit-adhs.html	7.904	1,14 %
10.	/fuer-kinder/wie-wurde-adhs-bei-max-und-lisa-festgestellt.html	6.945	1,00 %

Stellungnahmen des zentralen adhs-netzes

Nachdem die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP e.V.) Anfang des Jahres 2013 eine Broschüre mit dem Titel „Eine Generation wird krankgeschrieben – die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Ritalin und Psychopharmaka“ veröffentlichte, setzte sich die Leitungsgruppe des zentrale adhs-netzes kritisch mit den Inhalten auseinander. Aufgrund einer Verfälschung des aktuellen Wissensstandes zur ADHS und Aufstellung falscher Behauptungen zur Diagnostik und Therapie, verfasste die Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes eine Stellungnahme in der, unter Rückgriff auf frühere Stellungnahmen des zentralen adhs-netzes und Fachverbänden sowie nationalen und internationalen Leitlinien zur Diagnostik und Therapie, falsche Behauptungen richtig gestellt wurden. Die Stellungnahme wurde von zahlreichen Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden ausdrücklich unterstützt.

Eine weitere Stellungnahme bezog sich auf den Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses, die Arzneimittelrichtlinien über die Verordnung von Methlyphenidat-haltigen Präparaten bei Erwachsenen mit einer ADHS zu ändern. In der Stellungnahme des zentralen adhs-netzes werden die wesentlichen Änderungen erläutert und betont, dass die Leitungsgruppe die Änderungen befürwortet.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der weiteren Öffentlichkeitsarbeit wurden auch in 2013 eine Vielzahl an Newslettern per E-Mail an Therapeuten, Pädagogen und Betroffene versendet. In den Newslettern wurde einerseits auf die Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes hingewiesen, andererseits auf aktuelle Entwicklungen im Bereich der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung. Des Weiteren diente das zentrale adhs-netz weiterhin auch 2013 als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene, Bezugspersonen und die Presse. Telefonische und elektronische Anfragen wurden beantwortet oder entsprechend weitergeleitet, Interviews wurden vermittelt. Zusätzlich wurden Informationsflyer des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher sowie türkischer Sprache sowohl von Betroffenen als auch von Fachleuten zahlreich angefragt, so dass von einer weiteren Verbreitung des Bekanntheitsgrades des zentralen adhs-netzes auszugehen ist.

Unterstützung des zentralen adhs-netzes

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement im Jahr 2013 bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2013 unterstützt durch:

- ADHS Deutschland - Selbsthilfe für Menschen mit ADHS
- Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)

- Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)
- Bundesvereinigung Aufmerksamkeitsstörung Deutschland e.V. (BVAD)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- Janssen-Cilag GmbH, Neuss
- Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn
- Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
- Shire Deutschland GmbH, Köln

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Aktuell erfolgt keine weitere Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2013 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe

Prof. Dr. Manfred Döpfner
(Geschäftsführender Leiter)